

Eines der originellsten Eisenbahnbilderbücher ist Eingestiegen alle Mann — Wir fahren mit der Eisenbahn

Ein lustiges Bilderbuch von **Ernst Ruher**. Verse von **Hans Heller**.

28×21 cm. Unzerreißbar. *ℳ* 3.—. (Für Kinder von 5—8 Jahren.)

Eine Fahrt in die Sommerfrische, Ankunft am Bahnhofe, Reisegeossen, Ausichten vom Wagenfenster werden in drolligen, dem kindlichen Anschauungskreise entnommenen Bildern vorgeführt.

Ich bitte, das originelle Bilderbuch auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen. Auch die übrigen Bilderbücher des Künstlers wollen Sie stets vorrätig halten:

Wir tanzen und singen und lachen und springen. *ℳ* 3.50. — **Wir tanzen und singen.** *ℳ* 1.80. — **Wir lachen und springen.** *ℳ* 1.80. — **Sonne, Sonne scheine.** *ℳ* 3.50. — **Grüß Gott, ihr lieben Kinderlein.** *ℳ* 1.80. — **Trari trara, der Frühling, der ist da.** *ℳ* 1.80. — **Die Ferienreise.** *ℳ* 3.50. — **Wir fahren aufs Land.** *ℳ* 1.80. — **Lustige Tage im Gebirg'.** *ℳ* 1.80. — **Lustiges Kriegsbilderbuch.** *ℳ* 1.20.

Mit Vorzugsrabatt bei Bestellung auf anliegendem Zettel.

Nürnberg.

E. Nister Verlag.



Verlag von Rascher & Co.
Zürich und Leipzig

Soeben erschienen:

Versuche mit autogen geschweissten Kesselblechen

veranstaltet vom

Schweizerischen Verein von Dampfkessel-Besitzern

Verfasst von **E. Höhn**, Oberingenieur

nach Versuchen der Eidgen. Materialprüfungsanstalt, Zürich

Mit einem Nachtrag von Prof. **F. Schüle**, Zürich

ℳ 2.40 ord., 1.70 netto, 1.60 bar

Einige Ratschläge für Anfänger in pflanzengeographischen Arbeiten

von

Dr. Ernst Kelhofer

(Pflanzengeographische Kommission der Schweiz. Naturforsch. Gesellsch. Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme 3)

ℳ 1.— ord.

Durch die Tagesblätter geht die Trauerkunde, daß einer unserer hervorragendsten vaterländischen Jugendschriftsteller

† **Wilhelm Arminius** †

aus dem Leben geschieden ist. Über sein letztes größeres Werk:

Der Ruffenschreck.

Ⓩ Eine Erzählung aus den Tagen
der Schlacht bei Tannenberg.

Mit 6 Vollbildern von **Willy Bland** (leg. geb.) *ℳ* 5.— ord.

schreibt die „Heimat“: „Unter diesem Titel hat Arminius eine Erzählung erscheinen lassen, die ich den Lesern nicht warm genug empfehlen kann. Ich habe das Buch in den wenigen freien Stunden, die mir der Kriegsdienst ließ, geradezu verschlungen, so spannend ist es geschrieben, und bin entsetzt gewesen über all die Not und Plage, die unsere deutschen Brüder und Schwestern dort oben im Nordosten zu erleiden hatten. Darum rate ich euch: kauft das Buch, lest es und dankt dann doppelt herzlich dem Helden, der bei Tannenberg die russischen Machtgelüste in Sumpf und Not ergurgeln ließ.“

Mit Recht bemerkt die „Zeitschrift f. d. ländliche Fortbildungsschulwesen in Preußen“: „Aus dem Buche werden noch spätere Geschlechter zu schöpfen wissen. Ihm gebührt ein Ehrenplatz in jeder Jugendbücherei.“

Wir bitten um zahlreiche Bestellungen und rege Verwendung für dieses wertvolle vaterländische Buch.

Nur bis Ende Mai d.J. bar m. 40% Rab. u. 11/10.

Stuttgart, 7. Mai 1917.

Levy & Müller.